



PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 16. September 2010

Otto Bubeníček als »Orpheus« für den Theaterpreis DER FAUST nominiert

Otto Bubeníček ist in der Kategorie »Darstellerische Leitung Tanz« für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST nominiert, wie gestern in Köln bekannt gegeben wurde. Der Erste Solist des HAMBURG BALLETT erhielt die Nominierung für seine mitreißende Leistung in John Neumeiers jüngstem Ballett, »Orpheus«. Er konkurriert mit Deniz Pisa in »Gefährliche Liebschaften« am Niedersächsischen Staatstheater Hannover und Richard Siegal in »Logobi 05«, das auf Kampnagel aufgeführt wurde.

Dies ist die dritte FAUST-Nominierung für ein Ensemble-Mitglied des HAMBURG BALLETT. Bereits 2006 war Thiago Bordin in der männlichen Titelrolle in »Romeo und Julia« für den FAUST nominiert, Edvin Revazov zählte 2007 als Tadzio in »Tod in Venedig« zu den Nominierten.

Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste wählt aus den Nominierten jeweils den Preisträger aus. Die Gewinner werden am Abend der Preisverleihung, am 27. November 2010 im Aalto-Theater Essen bekannt gegeben. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 statt.

DER FAUST, der in diesem Jahr zum fünften Mal vergeben wird, ist ein nationaler, undotierter Theaterpreis, der auf die Leistungskraft und künstlerische Ausstrahlung der Theater aufmerksam macht und diese würdigt. Er wird vom Deutschen Bühnenverein gemeinsam mit den Bundesländern, der Kulturstiftung der Länder und der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste vergeben. Mitveranstalter 2010 ist das Land Nordrhein-Westfalen. Ausgezeichnet werden Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeit wegweisend für das deutsche Theater ist. DER FAUST wird in acht Kategorien verliehen. Zudem gibt es den Preis für das Lebenswerk und den Preis des Präsidenten.

Weitere Informationen zu den Nominierungen unter <http://www.buehnenverein.de/de/startseite/aktuell-rosa.html>

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Dr. Anna Schwan
Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg
Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | Fax +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de | www.hamburgballett.de